



Ergebnisse des Bücherkoffer-Monitorings für den Standort Hamburg im Schuljahr 2022/2023

Programmdurchführung

Bücherkoffer-Lehrkräfte aus 24 der 26 am Programm beteiligten Schulen haben an der Lehrkräftebefragung teilgenommen. Somit erhielten wir Rückmeldung von 81 Lehrkräften.

Der Bücherkoffer wird in Hamburg hauptsächlich in der 1. Jahrgangsstufe eingesetzt (in 73 Klassen). In 18 Klassen kommt er in der 2. Jahrgangsstufe zum Einsatz und in 3 Klassen in der 3. Jahrgangsstufe¹.

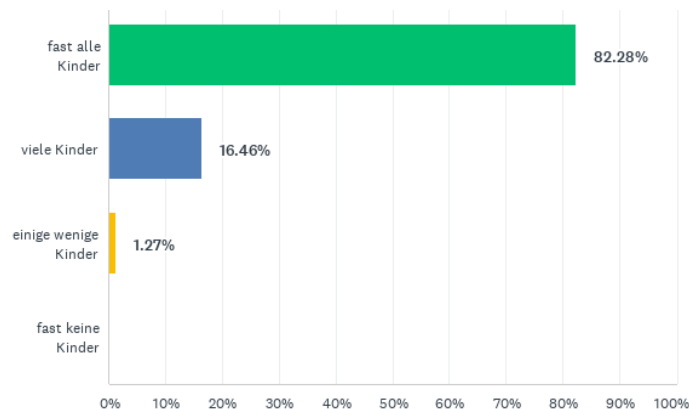
Im Durchschnitt befinden sich 19 Schüler*innen in den Bücherkoffer-Klassen. Der Bücherkoffer erreicht damit im Schuljahr 22/23 in Hamburg 2.071 SuS und ihre Familien.

80% der Kinder werden den Bücherkoffer bis zum Ende des Schuljahres mindestens 2x mit nach Hause genommen haben. $\frac{1}{4}$ nimmt ihn 3x mit nach Hause.

Bei der großen Mehrheit (86%) verlief das Programm ohne Schwierigkeiten. Bei 11 Klassen gab es (kleinere) Einschränkungen, wie z. B., dass die Kinder vergaßen den Koffer oder Bestandteile rechtzeitig weiterzugeben, dass das Lesetagebuch nicht durchgehend ausgefüllt wurde oder dass der Transport nach Hause Schwierigkeiten bereitete.

Nutzung und Lesemotivation

Der Bücherkoffer gefällt den Kindern sehr gut. 82% der Lehrkräfte geben an, dass sich fast alle Kinder auf den Bücherkoffer gefreut haben.



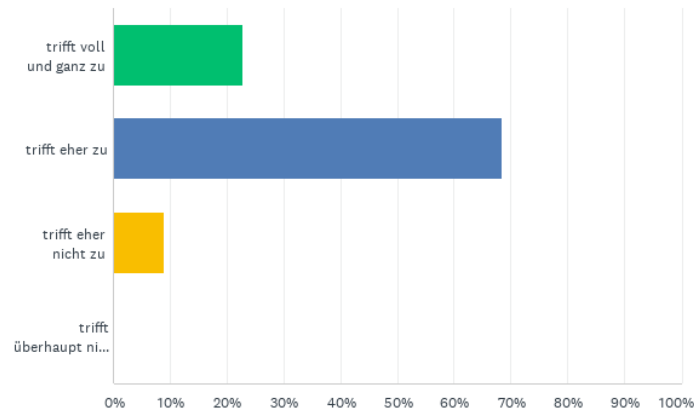
Frage an die Lehrkräfte: „Bitte schätzen Sie: Wie viele Kinder haben sich auf den Bücherkoffer gefreut?“

Den Kindern gefällt am Bücherkoffer vor allem, dass sie die Bücher mit nach Hause nehmen können, die Geschichten aus den Büchern und die vielen Sprachen. Aber auch die Einführungszeremonie und der Lesefreund kommen bei den Kindern gut an.

Ca. die Hälfte der Lehrkräfte ist der Meinung, dass sich fast alle Kinder zuhause mit dem Bücherkoffer beschäftigt haben, die andere Hälfte ist der Meinung, dass sich zumindest viele Kinder mit den Büchern befasst haben.

¹ Durch JüL kommt der Bücherkoffer an einigen Standorten klassenübergreifend zum Einsatz.

Die Mehrheit der Lehrkräfte (68%) fühlt sich durch den Bücherkoffer in der Förderung der Lesemotivation unterstützt. Ca. ¼ fühlt sich voll und ganz unterstützt.



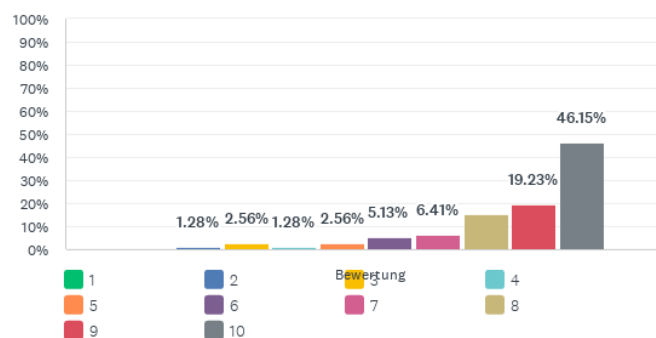
Frage an die Lehrkräfte: Bitte beurteilen Sie: „Die Teilnahme am Bücherkoffer Programm hat zur Steigerung der Lesemotivation/ Lesefreude in meiner Klasse beigetragen.“

Mehrwert für die Lehrkräfte

Die Lehrkräfte sehen einen klaren Mehrwert in der Teilnahme am Programm. 85% geben an, dass der zusätzliche Aufwand durch das Projekt für sie eher gering war (für 21% war der Aufwand sehr gering).

Sie fühlen sich durch das Programm gut unterstützt. Die Einführungsveranstaltung wird als sehr hilfreich empfunden, ebenso wie die Veröffentlichungen, wie die Bücherkoffer-Fibel oder das Willkommenspaket. Auch geben die Lehrkräfte an, von der Programmleitung gut betreut worden zu sein.

Ca. 90% der an der Befragung teilnehmenden Lehrkräfte würde den Bücherkoffer weiterempfehlen, fast die Hälfte vergibt dabei auf einer Skala von 1-10 den höchsten Wert.



Frage an die Lehrkräfte: „Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das mehrsprachige Bücherkoffer Programm weiterempfehlen (10 = höchster Wert)“

Folgende Zitate aus der Hamburger Lehrkräftebefragung verdeutlichen den Mehrwert für die Lehrkräfte:

„Die Kinder nehmen den Koffer und somit auch die Bücher als etwas Besonderes wahr. Sie freuen sich sehr darauf, den Koffer mit nach Hause zu nehmen und mit Eltern und Geschwistern zu lesen.“



„Gerade für Kinder, die zu Hause keine oder nur wenige Bücher haben, ist der Bücherkoffer toll. Und die Eltern bekommen Bücher in ihrer Herkunftssprache zur Hand, die sie inhaltlich verstehen und die es ihnen ermöglichen, eine Geschichte vorzulesen und mit dem Kind darüber zu sprechen.“

„Es ist ein niedrighschwelliges Angebot für die Familien. Auf diese Weise kommen unkompliziert viele Bücher ins Haus.“

Der Mehrwert für die Lehrkräfte liegt auch in der Akzentuierung der Bücherkoffer-Themen Mehrsprachigkeit und Elternbeteiligung. Insgesamt geben über die Hälfte der Lehrkräfte an, dass sich ihr Wissen zu den Themen Mehrsprachigkeit, Elterneinbindung und Umgang mit Vielfalt durch die Teilnahme am Programm erweitert hat.

Ein Bestandteil der Wissensvermittlung ist die Lehrkräftefortbildung, an der über 100 Bücherkoffer-Lehrkräfte teilnahmen. 90% der Teilnehmenden sahen einen Mehrwert in der Fortbildung. Die dort dargestellten Themen – der Ablauf des Bücherkoffer Programmes, der Umgang mit Mehrsprachigkeit und die Elterneinbindungen – wurden klar vermittelt.

77% der Lehrkräfte geben an, dass der Bücherkoffer auch ihre Haltung zu Mehrsprachigkeit positiv beeinflusst hat. Wobei einige Lehrkräfte erwähnen, dass ihre Haltung bereits vorher positiv war und der Bücherkoffer dies bestärkte.

Eine Einbindung von Mehrsprachigkeit in den Unterricht findet bei ca. 50% der Lehrkräfte seit der Teilnahme am Bücherkoffer-Programm häufiger statt.

Elterneinbindung

3

Die überwiegende Mehrheit der Lehrkräfte ist der Meinung, dass sich viele Eltern zuhause gemeinsam mit ihren Kindern mit dem Bücherkoffer beschäftigen.

Ebenfalls findet die Mehrheit der Lehrkräfte, dass das Bücherkoffer Programm die Kooperation mit den Eltern unterstützt. Rückmeldungen von den Eltern erhielten die Lehrkräfte in der ganzen Bandbreite, von gar keine, über wenige bis hin zu sehr positiven.

Beim Bücherkoffer Programm bemühen wir uns stets viele Eltern und Kinder zu erreichen und die in Deutschland am häufigsten vertretenen Familiensprachen einzubinden. Uns erreichte immer wieder der Wunsch weitere Sprachen und Buchtiteln einzubeziehen, die Mehrheit jedoch ist mit der bestehenden Auswahl zufrieden. Ein Wunsch, der in der gegenwärtigen Befragung mehrfach geäußert wird, ist die Auswahl an ukrainischen Büchern zu erhöhen, denn „in jeder Klasse gibt es mittlerweile ukrainische Kinder“. Andere Schwerpunkte sind „den Anspruch der Bücher zu erhöhen“ und „mehr Bücher mit VIELEN Sprachen anzubieten“.

Im Rahmen einer Weiterentwicklung des Programmes werden wir im nächsten Schuljahr in einem 2. Koffer 12 neue Bücher aufnehmen und damit weitere Buchtitel und Sprachen abdecken. Damit reagieren wir auf das Feedback von Eltern, Kindern und Lehrkräften.



Fazit

Auch im Schuljahr 2022/23 erhalten wir von den Lehrkräften überwiegend positive Rückmeldungen zum Bücherkoffer. Bei den allermeisten Kindern und Eltern kommt er gut an und die Bücher werden rege genutzt. Die meisten Lehrkräfte sehen einen Mehrwert im Programm und würden es weiterempfehlen. Der Bücherkoffer trägt dazu bei den Stellenwert von Mehrsprachigkeit in den Bildungseinrichtungen zu erhöhen und auch von Eltern erhalten die Lehrkräfte positive Rückmeldungen zum Bücherkoffer.

Das Hamburger Monitoring aus dem Schuljahr 2022/23 spiegelt das Feedback wider, welches wir auch von den Lehrkräften aus den letzten beiden Schuljahren erhalten haben. Die Einschätzungen, dass den meisten Kindern der Bücherkoffer gefallen hat, liegen konstant bei ca. 80%. Die große Mehrheit der Lehrkräfte der letzten drei Jahre sieht einen Mehrwert im Bücherkoffer und würde das Programm weiterempfehlen. Über die Hälfte der Lehrkräfte haben in den letzten Jahren angegeben, dass der Bücherkoffer sowohl ihre Haltung als auch ihr Wissen über Mehrsprachigkeit positiv beeinflusst hat und sie Mehrsprachigkeit häufiger in den Unterricht einbinden. Der Bücherkoffer etabliert sich als ein Baustein der Leseförderung in Hamburg und bereitet den Beteiligten viel Lesefreude.